

## Inhalt

	Seite
Einführung . . . . .	9
Der Inhalt der Kudrun . . . . .	10
Die skandinavischen Quellen für die Hilde- sage . . . . .	35
Die Darstellung der Staldstaparmal in der jüngeren Edda . . . . .	35
Saxos Bericht . . . . .	37
Der Inhalt des Sörla-Thattir . . . . .	40
Die Kudrun und die nordischen Zeugnisse . . . . .	47
Das mittelhochdeutsche Epos Kudrun . . . . .	48
Der Kudrundichter hatte zwei Vorlagen . . . . .	49
Heimat und Entstehungszeit der Kudrun . . . . .	56
Ortlichkeit der Sage . . . . .	56
Höfische Elemente in der Kudrun . . . . .	56
Das frühmittelhochdeutsche Zäsurreimepos . . . . .	58
Alter der Zäsurreime . . . . .	59
Dialekt der Zäsurreime . . . . .	60
Wurde die Vorstufe der Kudrun in Schwaben abgefaßt? . . . . .	62
Das zäsurreimlose bayrische Epos des 12. Jahrhunderts . . . . .	64
Inhaltliche Unterschiede zwischen der Schwäbischen und bayrischen Vorstufe . . . . .	65
Das Brabanter Zäsurreimepos . . . . .	67
Das flämische Epos . . . . .	68
Hagens Jugendgeschichte . . . . .	69
Das Waffenspiel zwischen Hagen und Wate . . . . .	72
Das Gudrunepos, die gemeinsame Vorstufe der Brabanter und der flä- mischen Fassung . . . . .	73
Verlorene mittelniederländische Dichtung . . . . .	73
Höfisch-Galantes . . . . .	75
Naturschilderungen . . . . .	76
Herr Halewin . . . . .	77
Vereinigung von Hilde- und Gudrundichtung . . . . .	78

Südelimotiv . . . . .	79
Die Hauptcharaktere Gudrun und Hartmut . . . . .	79
Moderne Interpretation . . . . .	80
Südelierzählungen (Inhalt) . . . . .	83
Die ursprüngliche Sprachform der Namen war brabantisch . . . . .	88
Die Örtlichkeit der Dichtung in den Niederlanden . . . . .	91
Wülpenwert (S. 91), Hedensö (S. 91), Selant (S. 93), Normandie (S. 93), Gustrate (S. 93), Hortlant (S. 94), Friesen(lant) (S. 95), Hegeling (S. 95), *Maselanes (S. 95), Campatile (S. 97), Galais (S. 98), Nisfant (S. 99), Markt, Tenemarte (S. 99), *Hildennessie (S. 100), Irland (S. 101), Balsane, Polan (S. 101), Amile (S. 103)	
Die westflämische Hildebedichtung . . . . .	105
Trot von Friesen = Heriold von Friesland . . . . .	105
Die Hildebesage und der Märchentyp „Der getreue Johannes“ . . . . .	107
Der Inhalt des Grimmschen Märchens . . . . .	107
Vergleich mit der Gudrun . . . . .	109
Der durchschnittliche Inhalt der Varianten . . . . .	111
Die Beeinflussung durch die Siegfried-Brünhild-Dichtung . . . . .	115
Das Märchen „Der Pilger“ . . . . .	118
Das Märchen „Die versteckte Königstochter“ . . . . .	120
Das pommerische Märchen „Vom Königssohn, der noch zu jung zum Heiraten sein sollte“ . . . . .	122
Das Märchen „Der lustige Ferdinand oder der Goldhirsch“ . . . . .	124
Die Beeinflussung durch die Siegfried-Brünhild-Dichtung (Fort- setzung) . . . . .	127
Das Märchen von der goldhaarigen Jungfrau . . . . .	130
Der Inhalt der westflämischen Hildebedichtung . . . . .	137
Die Hildebesage und die mittelhochdeutschen Brautfahrtepen . . . . .	140
König Rother . . . . .	140
Hugdietrich . . . . .	143
Legende von St. Oswald . . . . .	144
Die riesischen Helfer im Märchen . . . . .	147
Die ostflämische Gudrundichtung . . . . .	148
Schwanrittersage . . . . .	148
Ariosts Orlando Furioso 9/10, eine Parallele zur Gudrunerzählung . . . . .	151
Die ostflämische Hildebedichtung . . . . .	159
Vereinigung von ostflämischer Hildebedichtung mit Schwanrittersage und historischen Elementen . . . . .	162

	Seite
Verbindung von Schwannritterdichtung, Brandanlegende und Südeli- erzählung . . . . .	164
Das Historische . . . . .	168
Die Zerstörung von Mecheln und die listige Flucht der Nor- mannen . . . . .	168
Gottfried und Gudrum in Nimwegen . . . . .	172
Elzloo an der Maas . . . . .	179
Gottfried und Siegfried . . . . .	181
Der Inhalt der Gudrundichtung in Ostflandern . . . . .	185
Das niederfränkische Hildelied . . . . .	188
Frau-Hilt-Sage . . . . .	189
Inhalt des niederfränkischen Hildeliedes . . . . .	191
Stabreime in der Kudrun? . . . . .	193
Das angelsächsische Hildelied . . . . .	195
Das ostgermanische Urhildelied . . . . .	199
Hiddensee und Orkneyjar . . . . .	199
Die redenden Namen Hagen, Heden, Herrand und Hilde . . . . .	202
Der Inhalt des Urhildeliedes . . . . .	203
Personen und Ortschaften der Geschichte und Sage . . . . .	206
Literaturweiser . . . . .	215
Wichtiges Fachschrifttum . . . . .	220